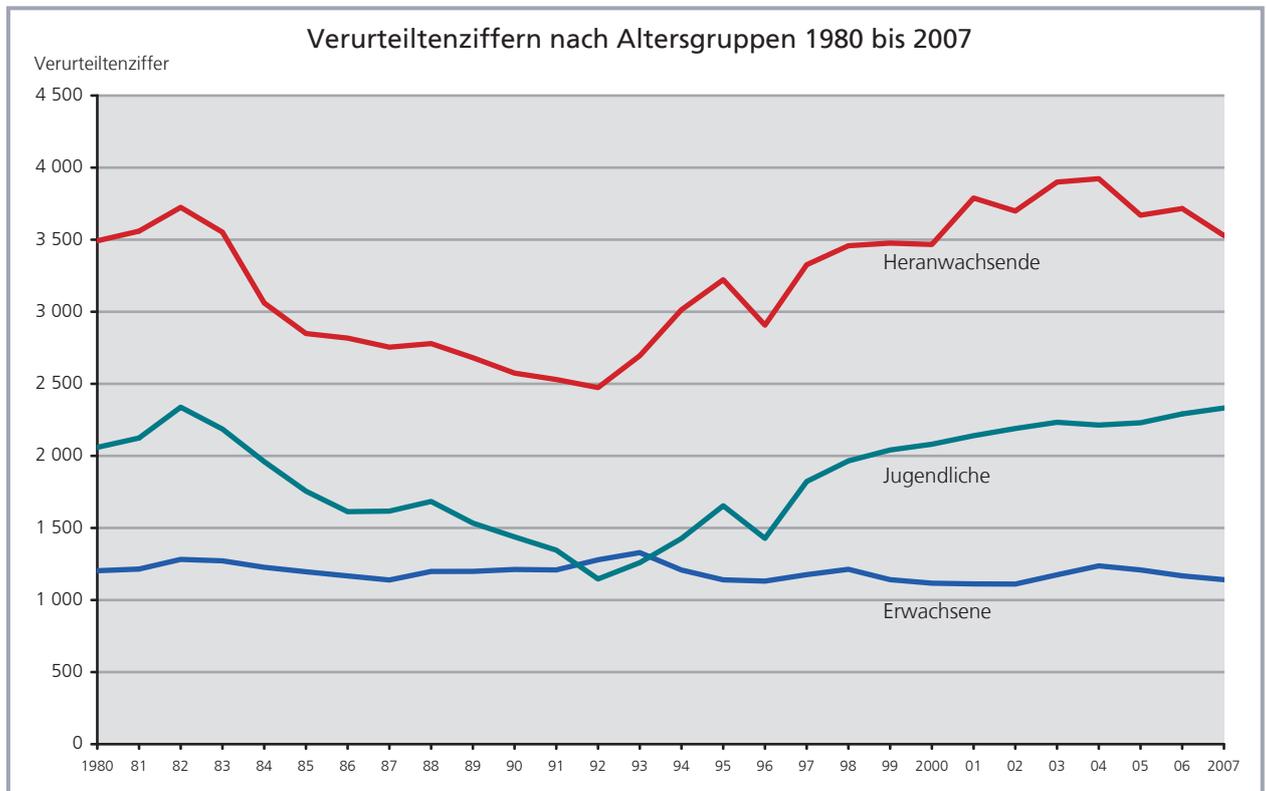


Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie
Niedersachsen



B VI 1 – j / 07

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2007



Niedersachsen

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen	4
Fachlich Verantwortliche	6
Anteil der nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2007 an den Hauptdeliktgruppen	7
1. Abgeurteilte 1994 bis 2007 nach Altersgruppen und Entscheidungen	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2007	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2007	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2007	12
5. Verurteilte 1999 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern	13
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2006 und 2007 nach Altersgruppen	14
7. Vorbestrafte Verurteilte 1997 bis 2007 nach der Zahl der Vorstrafen	15
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2005 bis 2007 nach Hauptdeliktgruppen	16
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2005 bis 2007 nach Hauptdeliktgruppen	17
10. Abgeurteilte 2007 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	18
11. Verurteilte 2007 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	19
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2003 bis 2007	20
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2006 und 2007	21
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2006 und 2007	22
15. Verurteilenziffern 1997 bis 2007 nach Altersgruppen der Verurteilten ...	23

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2007 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2006 fort.

Die Tabellen enthalten Informationen über die Personen, die wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilt wurden. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten

und Verurteilten für das aktuelle Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Detaillierte Nachweisungen – etwa nach der einer Verurteilung zugrunde liegenden schwersten Straftat – können beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen angefordert werden.

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit ¹⁾ (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tatmehrheit ²⁾ (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

¹⁾ Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

²⁾ Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). Zur statistischen Erfassung vgl. unter „Abgeurteilte“.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur strafmündige, d.h. 14-jährige und ältere Personen.

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG ist das Gesetz, das mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht regelt. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle *strafmündigen* (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifegesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Im Übrigen ist das Jugendgerichtsgesetz *lex specialis*³⁾ zum materiellen und formellen Strafrecht, wo keine besonderen Regeln des JGG greifen.

Das erste, von Gustav Radbruch⁴⁾ entworfene Jugendgerichtsgesetz (RJGG) wurde am 16. Februar 1923 erlassen. Es trug bereits die Grundzüge des heutigen Jugendgerichtsgesetzes und verwirklichte Ideen des Strafrechtlers Franz von Liszt.⁵⁾

Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl ha-

³⁾ www.wikipedia.de: „Eine *lex specialis* ist ein spezielles Gesetz, das dem allgemeinen Gesetz (*lex generalis*) vorgeht. Dieses besondere Gesetz verdrängt das allgemeine Gesetz (*lex specialis derogat legi generali*). Die Spezialität des Gesetzes kann sich beispielsweise daraus ergeben, dass es nur einen bestimmten Sachbereich regelt, während das allgemeine Gesetz für mehrere Bereiche gilt“.

⁴⁾ Gustav Radbruch (* 21. November 1878 in Lübeck; † 23. November 1949 in Heidelberg) war Reichsjustizminister in der Weimarer Republik und gilt als einer der einflussreichsten Rechtsphilosophen des 20. Jahrhunderts.

⁵⁾ Franz von Liszt (* 2. März 1851; † 21. Juni 1919) war von 1898 bis 1917 Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Berliner Universität sowie Abgeordneter der Fortschrittlichen Volkspartei im Preußischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag.

ben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden. Neuerdings (seit dem 12. Juli 2008) ist sogar die nachträgliche Sicherungsverwahrung bei Jugendlichen möglich.

Die *Jugendstrafe* ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (*Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel*) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Erziehungsmaßregeln: sind gemäß § 9 JGG Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG), Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung (§ 12 JGG) und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln, Erziehungsbeistandschaft ist die Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist die Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Zuchtmittel: sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest. Er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch – StGB regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch – die Strafprozessordnung – geregelt.

Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes
- Gesetzliche Definitionen
- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe)
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe)
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen)
- Verjährung

Besonderer Teil:

Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter). Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wur-

den die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sog. Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG ⁶⁾)

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten ⁷⁾. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

⁶⁾ StVG – Straßenverkehrsgesetz

⁷⁾ Zum Beispiel: Abgabenordnung, Betäubungsmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Wirtschaftsstrafgesetz

Weitere Begriffsbestimmungen:

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens fünf und höchstens 360 volle Tagessätze (§ 40 StGB). Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

Fachlich Verantwortliche:

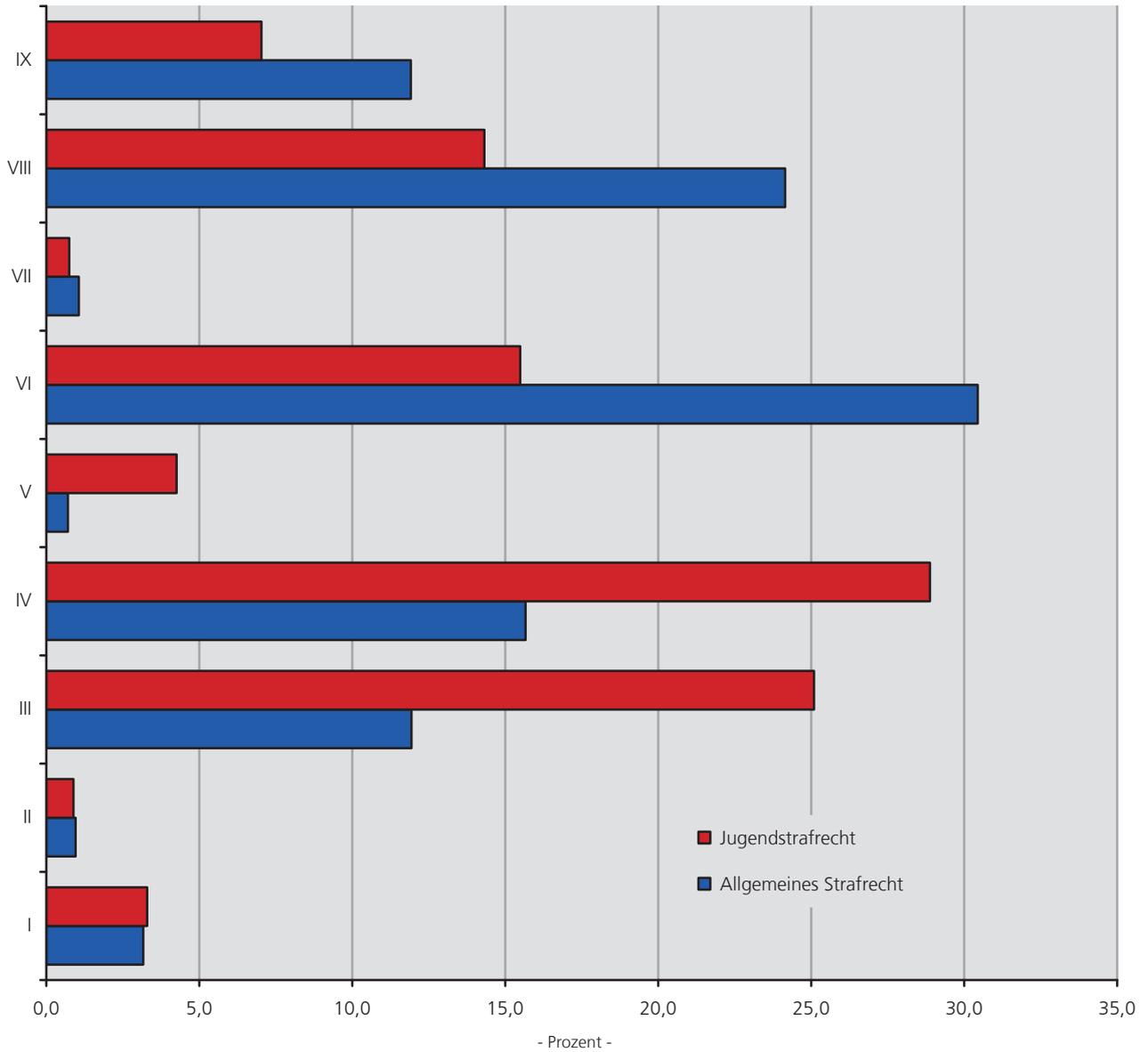
Katja Tanneberger Fachgebietsleiterin Tel. 0511 9898-1536
Karin Hödt Hauptsachbearbeiterin Tel. 0511 9898-1534

Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 61 StGB sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB). Eine häufig vorkommende Maßregel ist die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69 a StGB).

Verurteilenziffer ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

Anteil der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilten 2007 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- | | |
|---|---|
| <p>I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt</p> <p>II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</p> <p>III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)</p> <p>IV. Diebstahl und Unterschlagung</p> <p>V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</p> | <p>VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte</p> <p>VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)</p> <p>VIII. Straftaten im Straßenverkehr</p> <p>IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)</p> |
|---|---|

1. Abgeurteilte 1994 bis 2007 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Freige- sprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine sonstige Entscheidung getroffen wurde
1. Nach allgemeinem Strafrecht							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1994	86 085	13 940	73 700	2 258	10 099	28
	1995	82 048	13 216	70 215	2 176	9 590	67
	1996	82 707	13 310	70 069	2 350	10 226	62
	1997	85 227	13 590	73 138	2 185	9 801	103
	1998	88 548	14 964	75 819	2 288	10 363	78
	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
2. Nach Jugendstrafrecht							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1994	15 466	1 961	9 886	468	5 111	1
	1995	17 267	2 233	11 081	706	5 469	11
	1996	15 125	1 975	9 729	541	4 851	4
	1997	18 508	2 477	12 048	654	5 802	4
	1998	19 135	2 621	12 651	474	6 009	1
	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	-
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	-
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
Insgesamt	1994	101 551	15 901	83 586	2 726	15 210	29
	%	100	15,7	82,3	2,7	15,0	0,0
	1995	99 315	15 449	81 296	2 882	15 059	78
	%	100	15,6	81,9	2,9	15,2	0,1
	1996	97 832	15 285	79 798	2 891	15 077	66
	%	100	15,6	81,6	3,0	15,4	0,1
	1997	103 735	16 067	85 186	2 839	15 603	107
	%	100	15,5	82,1	2,7	15,0	0,1
	1998	107 683	17 585	88 470	2 762	16 372	79
	%	100	16,3	82,2	2,6	15,2	0,1
	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	101 489	17 516	83 764	2 553	15 083	89
	%	100	17,3	82,5	2,5	14,9	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1

2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2007

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte				Von den Verurteilten waren			
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem Strafrecht verurteilt wurden	Jugend-		
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	75 736	59 513	34 072	9 307	45 377	1 538	5 336	7 262
	m	60 607	47 551	28 653	7 683	35 667	1 170	4 613	6 101
	w	15 129	11 962	5 419	1 624	9 710	368	723	1 161
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch									
	i	16 205	15 109	4 564	1 564	13 425	531	873	280
	m	13 755	12 844	4 229	1 413	11 319	465	795	265
	w	2 450	2 265	335	151	2 106	66	78	15
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz									
	i	5 725	4 904	2 890	662	3 670	94	332	808
	m	5 215	4 493	2 694	612	3 298	87	316	792
	w	510	411	196	50	372	7	16	16
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	69	54	18	-	38	4	12	-
	m	69	54	18	-	38	4	12	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz									
	i	5 633	5 097	3 240	872	4 029	239	566	263
	m	5 002	4 549	2 925	839	3 562	215	528	244
	w	631	548	315	33	467	24	38	19
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen									
	i	5 556	4 718	2 017	1 263	4 336	97	155	130
	m	4 583	3 870	1 775	1 085	3 508	89	148	125
	w	973	848	242	178	828	8	7	5
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	3	-	-	-	-	-	-	-
	m	3	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>									
Straftaten (1 - 6)	i	108 927	89 395	46 801	13 668	70 875	2 503	7 274	8 743
	m	89 234	73 361	40 294	11 632	57 392	2 030	6 412	7 527
	w	19 693	16 034	6 507	2 036	13 483	473	862	1 216
dagegen 2006									
	i	110 345	91 109	47 019	14 380	72 476	2 927	7 059	8 647
	m	90 646	74 894	40 580	12 305	58 833	2 413	6 224	7 424
	w	19 699	16 215	6 439	2 075	13 643	514	835	1 223

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (684), Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (218), und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (272).

3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2007

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte					
		insgesamt	davon		18	21	
			Erwachsene	Heran- wachsende			
					21	25	
Straftaten insgesamt	i	87 164	73 378	70 875	2 503	2 503	14 288
	m	70 733	59 422	57 382	2 030	2 030	11 898
	w	16 431	13 956	13 483	473	473	2 390
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	3 038	2 324	2 250	74	74	466
	m	2 461	1 910	1 847	63	63	398
	w	577	414	403	11	11	68
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	877	702	698	4	4	70
	m	858	687	683	4	4	68
	w	19	15	15	-	-	2
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	12 655	8 757	8 432	325	325	2 094
	m	11 570	8 052	7 754	298	298	1 953
	w	1 085	705	678	27	27	141
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	13 423	11 495	11 161	334	334	2 077
	m	10 121	8 587	8 343	244	244	1 659
	w	3 302	2 908	2 818	90	90	418
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	704	519	512	7	7	190
	m	661	487	480	7	7	183
	w	43	32	32	-	-	7
VI. Andere Vermögensdelikte	i	26 623	22 338	21 558	780	780	4 736
	m	19 615	16 421	15 881	540	540	3 445
	w	7 008	5 917	5 677	240	240	1 291
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	965	780	766	14	14	93
	m	851	693	679	14	14	86
	w	114	87	87	-	-	7
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	19 043	17 720	17 095	625	625	2 599
	m	16 265	15 169	14 617	552	552	2 356
	w	2 778	2 551	2 478	73	73	243
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	9 836	8 743	8 403	340	340	1 963
	m	8 331	7 416	7 108	308	308	1 750
	w	1 505	1 327	1 295	32	32	213

Von den Verurteilten waren zur Zeit der Tat						Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich
25	30	40	50	60	70 und mehr	
bis unter						
30	40	50	60	70		
Jahre alt						
12 252	18 218	15 164	7 185	2 835	933	i Straftaten insgesamt
10 219	14 754	11 914	5 633	2 268	706	m
2 033	3 464	3 250	1 552	567	227	w
						I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
435	554	481	233	66	15	i
364	447	378	194	54	12	m
71	107	103	39	12	3	w
						II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
87	238	171	84	35	13	i
85	229	169	84	35	13	m
2	9	2	-	-	-	w
						III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)
1 475	2 240	1 680	609	254	80	i
1 375	2 056	1 514	550	230	76	m
100	184	166	59	24	4	w
						IV. Diebstahl und Unterschlagung
1 971	2 901	2 240	1 139	607	226	i
1 586	2 200	1 590	756	417	135	m
385	701	650	383	190	91	w
						V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
118	119	58	22	5	-	i
109	112	53	18	5	-	m
9	7	5	4	-	-	w
						VI. Andere Vermögensdelikte
3 960	5 810	4 364	2 005	600	83	i
2 955	4 324	3 151	1 467	472	67	m
1 005	1 486	1 213	538	128	16	w
						VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)
89	211	214	104	40	15	i
78	192	181	93	36	13	m
11	19	33	11	4	2	w
						VIII. Straftaten im Straßenverkehr
2 406	3 941	4 345	2 315	1 022	467	i
2 155	3 348	3 611	1 941	847	359	m
251	593	734	374	175	108	w
						IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
1 711	2 204	1 611	674	206	34	i
1 512	1 846	1 267	530	172	31	m
199	358	344	144	34	3	w

4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2007

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	erhielten Jugendstrafe	Von den Verurteilten			
				waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
	16	18	21	Jahre alt			
Straftaten insgesamt	i	21 763	16 017	1 894	3 409	5 334	7 274
	m	18 501	13 939	1 781	2 820	4 707	6 412
	w	3 262	2 078	113	589	627	862
 I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	770	528	38	91	168	269
	m	600	418	30	70	123	225
	w	170	110	8	21	45	44
 II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	195	142	67	43	43	56
	m	195	142	67	43	43	56
	w	-	-	-	-	-	-
 III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	5 638	4 019	523	971	1 355	1 693
	m	4 936	3 608	505	808	1 219	1 581
	w	702	411	18	163	136	112
 IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	6 173	4 626	486	1 412	1 659	1 555
	m	4 983	3 853	464	1 112	1 400	1 341
	w	1 190	773	22	300	259	214
 V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	787	682	351	170	234	278
	m	742	639	333	152	219	268
	w	45	43	18	18	15	10
 VI. Andere Vermögensdelikte	i	3 739	2 481	177	384	688	1 409
	m	2 876	1 942	146	317	556	1 069
	w	863	539	31	67	132	340
 VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	149	120	33	12	32	76
	m	138	112	29	8	31	73
	w	11	8	4	4	1	3
 VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 887	2 293	32	231	857	1 205
	m	2 705	2 168	32	225	832	1 111
	w	182	125	-	6	25	94
 IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 425	1 126	187	95	298	733
	m	1 326	1 057	175	85	284	688
	w	99	69	12	10	14	45

5. Verurteilte 1999 bis 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteilenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene							
(21 Jahre und älter)	1999	56 668	12 385	69 053	1 945	394	1 141
	2000	55 593	12 258	67 851	1 900	389	1 117
	2001	55 526	12 285	67 811	1 891	389	1 112
	2002	55 792	12 242	68 034	1 889	386	1 111
	2003	59 000	13 323	72 323	1 987	418	1 175
	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
Heranwachsende							
(18 bis unter 21 Jahre alt)	1999	7 755	1 007	8 762	6 028	816	3 476
	2000	7 841	1 089	8 930	5 969	863	3 467
	2001	8 630	1 331	9 961	6 458	1 030	3 789
	2002	8 447	1 262	9 709	6 314	981	3 699
	2003	8 869	1 305	10 174	6 640	1 025	3 900
	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
von den Heranwachsenden wurden verurteilt:							
nach allgemeinem Strafrecht	1999	2 148	383	2 531	X	X	X
	2000	2 158	426	2 584	X	X	X
	2001	2 506	526	3 032	X	X	X
	2002	2 385	496	2 881	X	X	X
	2003	2 359	498	2 857	X	X	X
	2004	2 691	541	3 232	X	X	X
	2005	2 487	534	3 021	X	X	X
	2006	2 413	514	2 927	X	X	X
	2007	2 030	473	2 503	X	X	X
nach Jugendstrafrecht	1999	5 607	624	6 231	X	X	X
	2000	5 683	663	6 346	X	X	X
	2001	6 124	805	6 929	X	X	X
	2002	6 062	766	6 828	X	X	X
	2003	6 510	807	7 317	X	X	X
	2004	6 109	817	6 926	X	X	X
	2005	5 803	838	6 641	X	X	X
	2006	6 224	835	7 059	X	X	X
	2007	6 412	862	7 274	X	X	X
Jugendliche							
(14 bis unter 18 Jahre alt)	1999	5 985	861	6 846	3 472	528	2 041
	2000	6 048	935	6 983	3 511	573	2 081
	2001	6 299	968	7 267	3 606	587	2 140
	2002	6 528	1 095	7 623	3 640	649	2 190
	2003	6 870	1 170	8 040	3 707	670	2 233
	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
Insgesamt							
	1999	70 408	14 253	84 661	2 190	416	1 275
	2000	69 482	14 282	83 764	2 152	415	1 256
	2001	70 455	14 584	85 039	2 171	422	1 270
	2002	70 767	14 599	85 366	2 167	421	1 267
	2003	74 739	15 798	90 537	2 273	453	1 337
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.- 2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2006 und 2007 nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2006				Verurteilte 2007			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	3 239	3,6	2 681	558	3 409	3,8	2 820	589
16 - 18	5 408	5,9	4 743	665	5 334	6,0	4 707	627
18 - 21	9 986	11,0	8 637	1 349	9 777	10,9	8 442	1 335
21 - 25	14 875	16,3	12 343	2 532	14 288	16,0	11 898	2 390
25 - 30	12 638	13,9	10 476	2 162	12 252	13,7	10 219	2 033
30 - 40	19 404	21,3	15 770	3 634	18 218	20,4	14 754	3 464
40 - 50	14 844	16,3	11 765	3 079	15 164	17,0	11 914	3 250
50 - 60	6 933	7,6	5 521	1 412	7 185	8,0	5 633	1 552
60 und darüber	3 782	4,2	2 958	824	3 768	4,2	2 974	794
14 und darüber	91 109	100,0	74 894	16 215	89 395	100,0	73 361	16 034
21 " "	72 476	79,5	58 833	13 643	70 875	79,3	57 392	13 483
25 " "	57 601	63,2	46 490	11 111	56 587	63,3	45 494	11 093
14 - 18	8 647	9,5	7 424	1 223	8 743	9,8	7 527	1 216

7. Vorbestrafte Verurteilte 1997 bis 2007 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins- gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene										
(21 Jahre und darüber)	1997	70 879	33 924	47,9	8 848	26,1	11 141	32,8	13 935	41,1
	1998	73 312	35 305	48,2	9 228	26,1	11 206	31,7	14 871	42,1
	1999	69 053	33 026	47,8	8 476	25,7	10 646	32,2	13 904	42,1
	2000	67 851	32 494	47,9	8 215	25,3	10 284	31,6	13 995	43,1
	2001	67 811	33 419	49,3	8 375	25,1	10 800	32,3	14 244	42,6
	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
Heranwachsende										
(18 bis unter 21 Jahre alt)	1997	8 236	3 665	44,5	1 463	39,9	1 754	47,9	448	12,2
	1998	8 537	3 674	43,0	1 374	37,4	1 811	49,3	489	13,3
	1999	8 762	3 893	44,4	1 406	36,1	1 932	49,6	555	14,3
	2000	8 930	4 106	46,0	1 408	34,3	2 052	50,0	646	15,7
	2001	9 961	4 598	46,2	1 578	34,3	2 323	50,5	697	15,2
	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
Jugendliche										
(14 bis unter 18 Jahre alt)	1997	6 071	1 917	31,6	1 003	52,3	819	42,7	95	5,0
	1998	6 621	2 129	32,2	1 104	51,9	903	42,4	122	5,7
	1999	6 846	2 359	34,5	1 120	47,5	1 111	47,1	128	5,4
	2000	6 983	2 546	36,5	1 253	49,2	1 169	45,9	124	4,9
	2001	7 267	2 424	33,4	1 187	49,0	1 103	45,5	134	5,5
	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
Insgesamt										
	1997	85 186	39 506	46,4	11 314	28,6	13 714	34,7	14 478	36,6
	1998	88 470	41 108	46,5	11 706	28,5	13 920	33,9	15 482	37,7
	1999	84 661	39 278	46,4	11 002	28,0	13 689	34,9	14 587	37,1
	2000	83 764	39 146	46,7	10 876	27,8	13 505	34,5	14 765	37,7
	2001	85 039	40 441	47,6	11 140	27,5	14 226	35,2	15 075	37,3
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2005 bis 2007 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte Jugendliche						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren			2005	2006	2007
		2005	2006	2007	2005	2006	2007			
Straftaten insgesamt	i	8 363	8 647	8 743	2 230	2 291	2 332	1 209	1 168	1 141
	m	7 194	7 424	7 527	3 723	3 822	3 910	2 034	1 961	1 909
	w	1 169	1 223	1 216	643	668	667	439	426	421
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt										
	i	235	215	259	63	57	69	35	37	36
	m	178	170	193	92	88	100	56	60	61
	w	57	45	66	31	25	36	14	14	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung										
	i	87	77	86	23	20	23	11	12	11
	m	87	77	86	45	40	45	23	25	23
	w	-	-	-	-	-	-	0	1	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)										
	i	1 936	2 188	2 326	516	580	620	134	134	136
	m	1 658	1 873	2 027	858	964	1 053	257	257	258
	w	278	315	299	153	172	164	19	20	21
IV. Diebstahl und Unterschlagung										
	i	2 865	3 016	3 071	764	799	819	215	191	180
	m	2 324	2 479	2 512	1 203	1 276	1 305	333	294	278
	w	541	537	559	298	293	307	105	94	88
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer										
	i	417	487	404	111	129	108	8	9	8
	m	390	445	371	202	229	193	16	18	16
	w	27	42	33	15	23	18	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte										
	i	975	1 089	1 072	260	289	286	366	358	347
	m	775	863	873	401	444	454	567	547	528
	w	200	226	199	110	123	109	179	181	177
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)										
	i	41	44	44	11	12	12	19	17	12
	m	39	39	39	20	20	20	35	31	23
	w	2	5	5	1	3	3	4	3	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr										
	i	1 279	1 080	1 088	341	286	290	285	272	275
	m	1 251	1 055	1 057	647	543	549	509	483	486
	w	28	25	31	15	14	17	75	75	77
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen										
	i	528	451	393	141	120	105	136	139	135
	m	492	423	369	255	218	192	238	247	236
	w	36	28	24	20	15	13	40	37	40

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2005 bis 2007 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Dagegen verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren			2005	2006	2007
		2005	2006	2007	2005	2006	2007			
Straftaten insgesamt	i	9 662	9 986	9 777	3 670	3 716	3 529	1 209	1 168	1 141
	m	8 290	8 637	8 442	6 140	6 264	5 920	2 034	1 961	1 909
	w	1 372	1 349	1 335	1 070	1 031	993	439	426	421
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	306	302	343	116	112	124	35	37	36
	m	246	246	288	182	178	202	56	60	61
	w	60	56	55	47	43	41	14	14	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	64	77	60	24	29	22	11	12	11
	m	64	70	60	47	51	42	23	25	23
	w	-	7	-	-	5	-	0	1	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 727	1 898	2 018	656	706	728	134	134	136
	m	1 597	1 777	1 879	1 183	1 289	1 318	257	257	258
	w	130	121	139	101	92	103	19	20	21
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 967	1 965	1 889	747	731	682	215	191	180
	m	1 647	1 670	1 585	1 220	1 211	1 112	333	294	278
	w	320	295	304	249	225	226	105	94	88
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	275	302	285	104	112	103	8	9	8
	m	265	294	275	196	213	193	16	18	16
	w	10	8	10	8	6	7	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 342	2 529	2 189	890	941	790	366	358	347
	m	1 739	1 901	1 609	1 288	1 379	1 128	567	547	528
	w	603	628	580	470	480	431	179	181	177
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	65	81	90	25	30	32	19	17	12
	m	59	77	87	44	56	61	35	31	23
	w	6	4	3	5	3	2	4	3	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 770	1 721	1 830	672	640	660	285	272	275
	m	1 606	1 574	1 663	1 190	1 142	1 166	509	483	486
	w	164	147	167	128	112	124	75	75	77
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 146	1 111	1 073	435	413	387	136	139	135
	m	1 067	1 028	996	790	746	698	238	247	236
	w	79	83	77	62	63	57	40	37	40

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt. - 2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10. Abgeurteilte 2007 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon						Entziehung der Fahrerlaubnis
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot		
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
Straftaten insgesamt	i	12 779	12 803	128	183	3	3	10	12 476
	m	11 101	11 123	114	172	3	3	7	10 824
	w	1 678	1 680	14	11	-	-	3	1 652
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	98	98	2	2	-	-	-	94
	m	88	88	2	2	-	-	-	84
	w	10	10	-	-	-	-	-	10
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	30	31	16	7	3	1	2	2
	m	30	31	16	7	3	1	2	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	377	383	60	62	-	-	-	261
	m	350	356	52	58	-	-	-	246
	w	27	27	8	4	-	-	-	15
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	177	182	7	25	-	1	-	149
	m	170	175	7	24	-	1	-	143
	w	7	7	-	1	-	-	-	6
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	88	90	17	52	-	1	-	20
	m	84	86	17	49	-	1	-	19
	w	4	4	-	3	-	-	-	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	190	190	5	5	-	-	7	173
	m	178	178	4	5	-	-	4	165
	w	12	12	1	-	-	-	3	8
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	126	127	16	12	-	-	-	99
	m	109	110	11	12	-	-	-	87
	w	17	17	5	-	-	-	-	12
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	11 595	11 604	3	10	-	-	-	11 591
	m	9 999	10 006	3	7	-	-	-	9 996
	w	1 596	1 598	-	3	-	-	-	1 595
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	98	98	2	8	-	-	1	87
	m	93	93	2	8	-	-	1	82
	w	5	5	-	-	-	-	-	5

1) Einschl. 24 Doppelmaßregeln.

11. Verurteilte 2007 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	1 Monat	davon		1 432			
				mehr als					
				1	2				
bis einschl.									
2	3	Monate							
Straftaten insgesamt	i		6 416	3 162	1 156	574	1 432	-	188
	m	5 766	2 791	1 000	488	1 303	-	178	2 897
	w	650	371	156	86	129	-	10	275
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	54	25	12	4	9	-	3	27
	m	53	24	12	3	9	-	3	27
	w	1	1	-	1	-	-	-	-
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	113	1	-	-	1	-	-	112
	m	111	1	-	-	1	-	-	110
	w	2	-	-	-	-	-	-	2
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	378	239	122	46	71	-	3	138
	m	356	224	113	42	69	-	3	131
	w	22	15	9	4	2	-	-	7
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	232	67	20	19	28	-	14	157
	m	215	62	18	17	27	-	14	145
	w	17	5	2	2	1	-	-	12
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	25	1	-	-	1	-	5	19
	m	22	1	-	-	1	-	5	16
	w	3	-	-	-	-	-	-	3
VI. Andere Vermögensdelikte	i	322	66	23	8	35	-	16	248
	m	288	62	22	7	33	-	14	219
	w	34	4	1	1	2	-	2	29
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	16	7	2	1	4	-	3	7
	m	14	6	1	1	4	-	2	7
	w	2	1	1	-	-	-	1	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 685	2 584	887	464	1 233	-	2	113
	m	2 351	2 256	749	390	1 117	-	2	107
	w	334	328	138	74	116	-	-	6
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 591	172	90	32	50	-	142	2 351
	m	2 356	155	85	28	42	-	135	2 135
	w	235	17	5	4	8	-	7	216

1) 106 Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt. - 2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2003 bis 2007

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2003	2 964	2 549	363	52
	2004	2 904	2 530	310	64
	2005	2 734	2 365	310	59
	2006	2 789	2 472	260	57
	2007	2 607	2 231	314	62
darunter	2003	814	685	108	21
Fälle in Trunkenheit	2004	796	696	90	10
	2005	726	622	85	19
	2006	822	723	84	15
	2007	756	638	90	28
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2003	143	121	21	1
	2004	183	160	23	-
	2005	126	115	11	-
	2006	116	98	18	-
	2007	106	95	8	3
darunter	2003	18	15	3	-
Fälle in Trunkenheit	2004	32	29	3	-
	2005	18	14	4	-
	2006	20	14	6	-
	2007	13	8	3	2
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2003	1 613	1 372	220	21
	2004	1 454	1 225	208	21
	2005	1 211	1 058	134	19
	2006	1 196	1 037	141	18
	2007	1 097	964	118	15
darunter	2003	568	494	67	7
Fälle in Trunkenheit	2004	483	422	58	3
	2005	446	391	51	4
	2006	432	375	49	8
	2007	354	309	43	2
Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2003	12 119	10 946	1 012	161
	2004	12 026	10 831	1 015	180
	2005	11 440	10 350	924	166
	2006	10 742	9 651	918	173
	2007	11 228	10 071	957	200
darunter	2003	11 593	10 522	927	144
Fälle in Trunkenheit	2004	11 472	10 366	952	154
	2005	10 943	9 935	862	146
	2006	10 298	9 308	850	140
	2007	10 833	9 762	903	168
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2003	115	102	10	3
	2004	107	96	8	3
	2005	81	74	5	2
	2006	78	71	4	3
	2007	71	64	7	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2003	4 766	3 842	350	574
	2004	5 070	3 937	346	787
	2005	5 102	3 683	386	1 033
	2006	4 752	3 543	380	829
	2007	4 904	3 670	426	808
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2003	21 720	18 932	1 976	812
	2004	21 744	18 779	1 910	1 055
	2005	20 694	17 645	1 770	1 279
	2006	19 673	16 872	1 721	1 080
	2007	20 013	17 095	1 830	1 088
darunter	2003	13 108	11 818	1 115	175
Fälle in Trunkenheit	2004	12 890	11 609	1 111	170
	2005	12 214	11 036	1 007	171
	2006	11 650	10 491	993	166
	2007	12 027	10 781	1 046	200

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2006 und 2007

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Freiheitsstrafe zusammen	13 846	13 181	13 669	13 039	177	142	188,6	184,0	60,5	56,7
davon										
unter 6 Monate	4 729	4 613	4 686	4 580	43	33	64,7	64,6	14,7	13,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	3 518	3 462	3 487	3 432	31	30	48,1	48,4	10,6	12,0
6 Monate	1 954	1 881	1 918	1 848	36	33	26,5	26,1	12,3	13,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 604	1 533	1 571	1 502	33	31	21,7	21,2	11,3	12,4
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	2 009	2 015	1 966	1 988	43	27	27,1	28,0	14,7	10,8
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 557	1 601	1 516	1 577	41	24	20,9	22,3	14,0	9,6
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 774	1 642	1 751	1 624	23	18	24,2	22,9	7,9	7,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 375	1 276	1 355	1 259	20	17	18,7	17,8	6,8	6,8
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	2 331	2 122	2 305	2 100	26	22	31,8	29,6	8,9	8,8
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 680	1 569	1 662	1 549	18	20	22,9	21,9	6,1	8,0
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	858	764	852	756	6	8	11,8	10,7	2,0	3,2
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	183	129	183	128	-	1	2,5	1,8	-	0,4
lebenslänglich	8	15	8	15	-	-	0,1	0,2	-	-
Strafarrest zusammen	8	8	6	8	2	-	0,1	0,1	0,7	-
Geldstrafe zusammen	61 549	60 189	58 801	57 828	2 748	2 361	811,3	815,9	938,8	943,3
Strafen insgesamt	75 403	73 378	72 476	70 875	2 927	2 503	1 000	1 000	1 000	1 000

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen 2006 und 2007

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Jugendstrafe insgesamt	2 031	1 894	726	662	1 305	1 232	84,0	75,7	184,9	169,4
darunter										
mit Strafaussetzung	1 428	1 307	518	490	910	817	59,9	56,0	128,9	112,3
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	273	266	103	91	170	175	11,9	10,4	24,1	24,1
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	789	707	318	271	471	436	36,8	31,0	66,7	59,9
mehr als 1 Jahr	969	921	305	300	664	621	35,3	34,3	94,1	85,4
Zuchtmittel insgesamt	15 677	15 837	9 004	9 091	6 673	6 746	1 041,3	1 039,8	945,3	927,4
davon										
Dauerarrest	1 612	1 632	880	874	732	758	101,8	100,0	103,7	104,2
Kurzarrest	218	233	118	132	100	101	13,6	15,1	14,2	13,9
Freizeitarrrest	1 584	1 598	987	995	597	603	114,1	113,8	84,6	82,9
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	9 619	9 618	5 403	5 314	4 216	4 304	624,8	607,8	597,3	591,7
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	2 039	2 315	591	608	1 448	1 707	68,3	69,5	205,1	234,7
Verwarnung	2 644	2 756	1 616	1 776	1 028	980	186,9	203,1	145,6	134,7
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	4 218	4 489	2 595	2 727	1 623	1 762	300,1	311,9	229,9	242,2
davon										
Heimerziehung	5	3	5	2	-	1	0,6	0,2	-	0,1
Erziehungsbeistandschaft	4	3	3	1	1	2	0,3	0,1	0,1	0,3
Erteilung von Weisungen	4 209	4 483	2 587	2 724	1 622	1 759	299,2	311,6	229,8	241,8

1) 2006 wurden 8 647 Jugendliche und 7 059 Heranwachsende, 2007 wurden 8 743 Jugendliche und 7 274 Heranwachsende nach dem Jugendstrafrecht verurteilt.

15. Verurteilungsziffern 1997 bis 2007 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer ¹⁾										
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
14 bis unter 16	1 389	1 530	1 545	1 604	1 670	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838
16 " " 18	2 263	2 392	2 521	2 549	2 625	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816
18 " " 21	3 326	3 457	3 476	3 467	3 789	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529
21 " " 25	3 708	3 816	3 708	3 709	3 872	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103
25 " " 30	2 328	2 464	2 349	2 388	2 498	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784
30 " " 40	1 722	1 751	1 631	1 597	1 575	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694
40 " " 50	1 148	1 211	1 147	1 124	1 108	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157
50 " " 60	614	688	671	656	655	651	695	746	733	694	701
60 und darüber	159	172	174	180	175	178	184	199	195	189	187
Insgesamt	1 289	1 335	1 275	1 256	1 270	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302

1) Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.